

Empfehlungen zu Ablauf und Organisation der Aktion in Ihrer Kirchengemeinde bzw. Ihrem Gemeindeverbund



Wie Sie mit Ihrer Konfirmandengruppe die Aktion „5.000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt“ umsetzen, können Sie in Kenntnis der lokalen Gegebenheiten und mitwirkenden Personen am besten entscheiden. Nachfolgende Gedanken sollen Ihnen Anregungen zur Gestaltung der Backaktion geben. Für darüber hinaus gehende Fragen stehen Ihnen das Aktionsteam der EKBO und die Ansprechpersonen in den Kirchenkreisen gern zur Verfügung.

Kontakt zu Bäckereien

- Stellen Sie frühzeitig Kontakt zu einer lokalen Bäckerei her. In Berlin ist die Zahl der Handwerksbäcker begrenzt. Wenn es im direkten Umfeld der Gemeinde keinen Handwerksbäcker gibt, suchen Sie bitte auch in einem etwas weiteren Umfeld. Fragen Sie auch die Nachbargemeinde. Vielleicht hatte diese mehr Erfolg und Sie können sich ihnen anschließen.
- Sollten Sie keine Bäckerei in der Region für die Aktion gewinnen können, wenden Sie sich bitte an die Mitglieder des Aktionsteam. Sie versuchen dann über den Landesinnungsverband Kontakt zu Bäckereien herzustellen. Eine Vermittlungsgarantie gibt es dabei aber leider nicht.
- Vereinbaren Sie mit der Bäckerei einen Termin z.B. im Zeitraum zwischen Erntedank und dem 1. Advent.
- In vielen kleinen, handwerklich geprägten Backstuben reicht der Platz maximal für Gruppen von 10 bis 15 Konfirmandinnen und Konfirmanden. Wenn Sie mit einer größeren Gruppe an der Aktion teilnehmen, können Sie Kleingruppen bilden, die verschiedene Aufgaben übernehmen: eine Backgruppe, eine Gottesdienstgruppe, eine Verkaufsgruppe.

Zeitplanung und Gestaltung

- Ein für Bäckermeisterinnen und Bäckermeister möglicherweise günstiger Zeitpunkt ist Samstagvormittag. Zu dieser Zeit sind die regulären Backarbeiten abgeschlossen, der Ofen ist aber noch warm.
- Das Brotbacken einschließlich Teigvorbereitung, Formen, Kneten und Gehenlassen nimmt etwa drei Stunden in Anspruch. Wartezeiten (während des Gehens oder Backens) können für die inhaltliche Arbeit genutzt und ggf. gemeinsam mit der Bäckermeisterin/dem Bäckermeister gestaltet werden.
- Das religionspädagogische Arbeitsmaterial zur Aktion kann Ihnen hierzu wertvolle Anregungen geben (siehe www.5000-brote.de).

Anzahl der Brote

- Die Anzahl der zu backenden Brote können Sie gemeinsam mit der Bäckerei festlegen. Sicher möchte jede Konfirmandin und jeder Konfirmand mindestens ein Brot für den Verkauf backen, aber auch ein zweites für die eigene Familie. Überlegen Sie auch, wie viele Brote realistischer Weise in Ihrer Gemeinde abgesetzt werden können. Es ist auch möglich mit Vorbestellungen zu arbeiten.

Hygiene

- Die Bäckermeister/innen kennen die geltenden Hygienebestimmungen. Sofern sich das Backen für diese Aktion und die Produktion von Backwaren für den normalen Verkauf nicht überschneiden, dürfte der Backaktion nichts entgegenstehen.

Terminplanung und Presse

- Planen Sie in Ihrer Kirchengemeinde bzw. dem Gemeindeverbund, wann das Brot verkauft werden soll. Achten Sie darauf, dass das Ereignis vorab bekannt ist. Laden Sie auch schon zum Backen in die Backstube Vertreter/innen der lokalen Medien ein! Auch in Berlin gibt es mehrere stadtteilbezogene Zeitungen. Wenn Vertreter der Lokalpresse nicht zum Backtermin, zum Verkauf oder zum 5000 Brote-Gottesdienst erscheinen, können Sie der Regionalzeitung selbst eine kurze Pressemitteilung mit Foto zusenden. Häufig wird diese dann direkt veröffentlicht.

Thematische Arbeit

- Bei der Aktion können Jugendliche solidarisches Handeln erleben. So empfinden sie das Wunder der Speisung der 5000 nach. Diese Deutung muss aber gemeinsam entwickelt werden. Verbinden Sie die Aktion deshalb thematisch mit der übrigen Konfirmandenarbeit. Auf www.5000-brote.de finden Sie religionspädagogisches Material etwa zu den Themen Abendmahl, Gerechtigkeit und Speisung der 5000.

Partizipation bei der gesamten Aktion

- Binden Sie die Konfirmandinnen und Konfirmanden in die verschiedenen Schritte der Aktion ein, so dass sie die ganze Aktion mitgestalten und erleben: das Backen, die Informationsarbeit, die Gestaltung des Gottesdienstes mit Vorstellung eines unterstützten Brot für die Welt-Projektes, den Verkauf.

Zweck des Erlöses

- Der Erlös der Aktion ist für Kinder- und Jugendbildungsprojekte des evangelischen Hilfswerks Brot für die Welt in Ghana, El Salvador und Albanien bestimmt. Details zu den Projekten finden Sie auf der Website www.5000-brote.de.
- Bitte überweisen Sie alle Erlöse der Aktion mit dem Spendenstichwort „Fuenftausend Brote“ auf das Spendenkonto von Brot für die Welt: IBAN DE10 1006 1006 0500 5005 00